

## **Betriebliches Gesundheitsmanagement in den Kirchenkreisen Unna und Hamm Newsletter Nr. 2/Herbst 2016**

Wir möchten, dass Sie gesund sind und auch bleiben.  
Unter dieser Überschrift haben beide Kirchenkreise ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) eingeführt. Mitarbeitende verschiedener Arbeitsbereiche haben die Arbeit mit dem BGM schon kennengelernt. Andere warten noch darauf.

**Damit Sie auf dem Laufenden bleiben und die Entwicklungen verfolgen können, gibt es diesen Newsletter. Er wird in beiden Kirchenkreisen an die Mitarbeitenden des Kreiskirchenamtes und der kreiskirchlichen Referate, die Kitaleitungen, die Leitungen der Ganztagsbetreuung an Schulen und die Pfarerschaft (aktiv) verschickt - verbunden mit der Bitte, ihn insbesondere in den Bereichen Kitas und OGS an die Mitarbeitenden weiter zu leiten.**

Der Newsletter wird ca. drei Mal im Jahr die Ergebnisse zusammenfassen. Auch finden Sie Hinweise auf die nächsten geplanten Schritte.

---

### **Pfarrerinnen und Pfarrer**

#### **-> Auswertung - Maßnahmenplanung - Terministundenmodell**

Die Ergebnisse aus der Befragung der Pfarrerinnen und Pfarrer in beiden Kirchenkreisen wurden auf ihre Aussagekraft zu arbeitsbedingten Faktoren für gesundes Arbeiten analysiert. Welche fördernden oder belastenden Auswirkungen haben Leitung, berufliche Qualifikation oder die immateriellen Arbeitsbedingungen? Pfarrerinnen und Pfarrer kontrollieren, steuern, motivieren und regulieren sich weitgehend selbst, arbeiten viel und bauen sich in ihrem direkten Umfeld ihr Unterstützungssystem: die Anforderungen bei der Selbststeuerung von Pfarrerinnen und Pfarrern sind sehr hoch. Die Trennung von Dienst und Privatleben ist oft nur schwer herzustellen.

Die Befragung zeigte, dass der ABI in dieser Berufsgruppe nur mäßig ist (ABI: Arbeitsbewältigungsindex). Daran schließen sich nun die Fragen an: Braucht es eine andere Form der Leitung? Sind Pfarrerinnen und Pfarrer für die nötige Selbststeuerung hinreichend qualifiziert? Welche Formen der institutionellen Unterstützung sind in Zukunft notwendig, damit sie gesund und arbeitsfähig sind?

Ein deutliches Ergebnis der Befragung der Pfarrerinnen und Pfarrer ist, dass diese sich in ihrer überwiegenden Mehrzahl klarere Arbeitszeitregelungen und klarere Aufgabenbeschreibungen und auch eine besser zu leistende Unterscheidung zwischen Dienst und Privat wünschen, weil sie durch die Unklarheit in diesen Bereichen einer hohen Belastung ausgesetzt sind. Deshalb hat sich der Gesundheitszirkel entschlossen, das sogenannte Terministundenmodell (entwickelt im Institut der Landeskirche für Personalentwicklung) innerhalb des nächsten Jahres erst einmal zur Erprobung einzuführen. Das bedeutet dann, dass bestimmte Arbeitsstunden für die diversen zu leistenden Aufgaben in einem Plan beschrieben sind (z.B. für ein volles Gemeindepfarramt wären 21 Terministunden pro Woche für direkten Kontakt mit Menschen vorgesehen, dazu entsprechende Vorbereitungszeiten, Fahrtzeiten, usw.). Die Pfarrer\*innen müssten das dann mit der Realität abgleichen, bzw. ihre Realität daran angleichen... Der Gesundheitszirkel hofft, dass dieses Modell eine Maßnahme ist, die hilft, oben genannte Probleme des Pfarrberufs und damit eine seiner Hauptbelastungen zu reduzieren.

#### **Stichwort Arbeitsbewältigungsindex (ABI oder auch WAI = Work-Ability-Index)**

Der ABI ist ein anerkanntes Instrument, das beispielsweise von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin empfohlen wird. Er wird in der

betriebsärztlichen Arbeit und in der betrieblichen Organisationsentwicklung eingesetzt. Er erfasst individuelle Beanspruchung sowie daraus resultierende emotionale Reaktion und Krankheitstage der betreffenden Person. Das Ergebnis ist ein Index-Wert, der anzeigt, ob und wie dringend betriebliche Maßnahmen z. B. im Betrieblichen Gesundheitsmanagement erforderlich sind.

---

### **Kindertagesstätten**

#### **-> Arbeitssituationsanalysen (ASitAs) im Kirchenkreis Unna**

Es finden in vier Kindertagesstätten bis zum Ende des Jahres 2016 Arbeitssituationsanalysen statt: Hier soll vor Ort die förderlichen und belastenden gesundheitlichen Faktoren der Arbeit gemeinsam im Team ermittelt und erste Maßnahmen diskutiert werden, die die Situation verbessern sollen.

---

### **Kreiskirchenamt Hamm**

#### **-> Arbeitssicherheitsausschuss nimmt Lösungsvorschläge der ASitAs zum Anlass für Arbeitsplatzbegehungen**

Der Arbeitssicherheitsausschuss (ASA) hat die Lösungsvorschläge aus den ASitAs besprochen, die sich auf die Arbeitsumgebung beziehen. Daraus resultiert: Im vierten Quartal dieses Jahres wird es im ganzen Haus Arbeitsplatzbegehungen geben, die u.a. die richtige Höhe der Schreibtische, den Abstand zum Bildschirm, das Raumklima etc. begutachten. Die dokumentierten Ergebnisse sind dann Grundlage für eventuell notwendige Veränderungen.

---

### **Ausblick**

#### **-> Kreiskirchenamt Unna**

Ab Anfang 2017 wird im Haus der Kirche in Unna das Betriebliche Gesundheitsmanagement starten. Näheres zum Verfahren, den Befragungen und Auswertungen sowie zum Ablauf folgt.

#### **-> KiTas Hamm**

Auch in Hamm ist der nächste Schritt im BGM geplant: Im Februar 2017 wird mit einer Auftaktveranstaltung das BGM in den Kindertagesstätten des Trägerverbundes Hamm starten, um dann den jetzt schon vertrauteren Ablauf von Befragungen, Maßnahmenplanung und Maßnahmenumsetzung zu beginnen.

#### **-> Pfarrrschaft Hamm**

In 2017 wird es für die Pfarrerinnen und Pfarrer des Kirchenkreises Hamm wieder die Möglichkeit geben, im KollegInnenkreis eine kurze Auszeit vom Dienstag zu nehmen, um gemeinsam an Veränderungen und Herausforderungen des Pfarrberufs zu arbeiten. Die Inseltage werden diesmal vom 30.1.-3.2.17 und vom 3.2.-7.2.17 angeboten.

---

## **Newsletter Betriebliches Gesundheitsmanagement Hamm – Unna | Nr. 2 September 2016**

Verantwortlich:

Pfarrerinnen Dorothea Wahle-Beer (Kirchenkreis Hamm) - [dorothea.wahle-beer@kirchenkreis-hamm.de](mailto:dorothea.wahle-beer@kirchenkreis-hamm.de)

Pfarrer Matthias Schlegel (Kirchenkreis Unna) - [matthias.schlegel@kk-ekvw.de](mailto:matthias.schlegel@kk-ekvw.de)

Informationen unter [www.kirchenkreis-hamm/gesundheit](http://www.kirchenkreis-hamm/gesundheit) und [www.evangelisch-in-unna.de/gesundheit](http://www.evangelisch-in-unna.de/gesundheit)